Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 79 (1961)

Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 99 Bern, Samstag 29. April 1961 — 79. Jahrgang — 79e année — Berne, samedi 29 avril 1961 **No 99**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstresse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21880
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 185177–185204.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und BRB über die Aenderung des Gebrauchs-Zolltarifs. - Communiqué et ACF modifiant le tarif d'usage des douanes suisses.
BRB über die Aenderung des Generaltarifs zum Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über den schweizerischen Zolltarif. - ACF modifiant le tarif général annexé à la loi fédérale sur le tarif des douanes suisses du 19 juin 1959.
Venezuela: Devisenvorschriften. - Vénézuéla: Prescriptions en matière de devises.
Postcheckverkehr, Beitritte (1. Teil). - Service des chèques postaux, adhésions (1re partie).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Horgen* (568²)

Gemeinschuldner: Diem Ulrich, Ingenieur, geb. 1916, von St. Gallen und Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft Seestrasse 56, in Oberrieden (Inhaber der Einzelfirma: U. Diem, Ing., Radiomaterial en gros, Horgen).
Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1960 (vergl. auch Publikation im SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1961 unter «Einstellung des Konkursverfahrens»).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 19. Mai 1961.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (561)

Gemeinschuldner: Lüthi Werner, geb. 1914, Uhrmacher, Baselstrasse 18, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 17. April 1961.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hiefür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: bis 19. Mai 1961.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (573)

Das Bezirksgericht Aarau eröffnete am 12. April 1961 den Konkurs über Daulte-Rauchenwald Alfons, geb. 1933, Vertreter, von La Neuveville, in Birrwil, früher in Obermuhen, Inhaber der Einzelfirma KORA, A. Daulte, Haushaltartikel, mit Sitz in Muhen, stellte jedoch das Verfahren durch Erkenntnis vom 26. April 1961 mangels Aktiven wieder ein. Falls nicht ein Gläubiger binnen 10 Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur* (562²)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Kobler-Zünd Johann Josef, geb. 1924, von Oberriet (St. Gallen), früher Metzger und Inhaber der Einzelfirma «Hans Kobler», Betrieb einer Metzgerei, Hubenstrasse 16, Zürich 11, jetzt wohnhaft in Seen-Winterthur, Tösstalstrasse 221, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamte zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. April 1961 an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind:

— Begehren um Abtretung der Rechte zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen gemäss Art. 260 SchKG beim obgenannten Konkursamt schriftlich geltend zu machen;
— allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Winterthur, als Aufsichtsbehörde, einzureichen,

ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (565)

Im Konkurse über die ausgeschlagene Verlassenschaft des am 15. Januar 1961 verstorbenen Ruf Kurt, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Ruf & Co., Rekord Modeverlag, Bahnhofstrasse 12, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (566)

Im Konkurse über die Kommanditgesellschaft Ruf & Co., Vertrieb von Modejournalen und Record-Schnittmuster-Verlag, Bahnhofstrasse 12, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (575)

Gemeinschuldner: Scherz-Scheuzger Wilhelm, Inhaber der Firma «Willy Scherz», Metzgerei, Laufenstrasse 1, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Morges* (576)

Faillie: Vve Pognant Odette, négociante, à Chavannes p.R.
Date du dépôt: 29 avril 1961.
Cet état entre en force s'il n'est pas attaqué dans les dix jours.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (577)

Faillie: Succession répudiée de Wyss André Raphaël, «Edilceramica», commerce et pose de revêtements en grès et céramique émaillée, rue des Grottes 6 bis, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

NB. L'inventaire contenant l'état des revendications est également déposé. Les demandes de cession doivent être déposées dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (563)

Der Konkurs über die Firma Fluri & Cie. F., Schallisolierungen, mit Sitz in Zürich 8, Dahliastrasse 10, ist vom Konkursrichter am 24. April 1961 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (567)

Das Konkursverfahren über von Arx Alfons, elektrische und thermische Apparate, Obergösgen, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 20. April 1961 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (569)

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Käser Hans, Gärtnerei, Casinogässchen 20, Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 22. April 1961 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberrheintal, Altstätten* (574)

Das Verfahren in nachbezeichnetem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 27. April 1961 geschlossen worden:

Firma: Köberle Albert, Maschinen AG, Oberriet (St. Gallen).

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (578)

La liquidation de la faillite de Plaza Watch Boucon Edgar, fabrication et commerce d'horlogerie, 1-3, rue de Chantepoulet (dp) et 8, rue du Grand Pré (app), à Genève, a été clôturée par le Tribunal de première instance par jugement du 27 avril 1961.

Sieur Boucon a été déclaré excusable.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (570)

Mit Verfügung vom 25. April 1961 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes St. Gallen den am 5. Januar 1961 über Frau Giger-Halter Anny, Cigarrengeschäft, Poststrasse 12, in St. Gallen, eröffneten Konkurs widerrufen und Frau Giger in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt, nachdem sämtliche Gläubiger ihre Konkurseingaben zurückgezogen haben und Frau Giger ihren Schuldverpflichtungen vollumfänglich nachgekommen ist.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Aargau *Betreibungsamt Spreitenbach* (564²)

Einzige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: Rohner Eduard, 1929, jun., Kaufmann, Spreitenbach.
Liegenschaft und Zugehör: GB Spreitenbach Nr. 2257, Kat. Pl. 15/2537. 2,78 Aren Gebäudeplatz und Garten, Loo, Steuerschatzung Fr. 30, Wohnhaus Nr. 420, brandversichert zu Fr. 34 100, steig. vers. Fr. 34 100/44 000.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 53 000.
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im III. Rang.
Steigerungstag: Samstag, den 17. Juni 1961, 10 Uhr.
Steigerungslokal: Restaurant Sternen, Spreitenbach.
Eingabefrist: bis 13. Mai 1961.
Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt vom 31. Mai bis 10. Juni 1961.

Spreitenbach, den 20. April 1961. Betreibungsamt Spreitenbach.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Aargau *Konkurskreis Baden* (572²)

Gemeinschuldnerin: Firma Moser Alfred, Eisenwaren und Haushaltungsartikel in Nachlassliquidation, Weite Gasse 9, Baden.

Der bereinigte Kollokationsplan liegt im Bureau des unterzeichneten Liquidators den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis längstens 10. Mai 1961 beim Bezirksgericht Baden anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als rechtskräftig anerkannt gilt. Die Gläubiger bestrittener Forderungen werden durch eingeschriebenen Brief orientiert.

Die anerkannten Forderungen sämtlicher Gläubiger werden durch die Erbengemeinschaft des Herrn Hans Moser sel. ab 20. Mai 1961 voll abgelöst.

Wettingen, den 26. April 1961 Für den Liquidationsausschuss: H.R. Siegrist, Notar, Fliederstrasse 1, Wettingen.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Land, Luzern* (571)

Steigerungswiderruf

Die im Konkurse über die Abiag Bau- und Immobilien AG, Kochergasse 4, in Bern, auf Dienstag, 2. Mai 1961, 15 Uhr, im Hotel «Kreuz», in Vitznau, angesetzte Steigerung des Grundstückes Nr. 442 «Gaudeamus», im Grundbuch Vitznau, wird auf Weisung des Konkursamtes Bern als Konkursverwaltung verschoben.

Luzern, 26. April 1961. Konkursamt Luzern-Land, Luzern.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Fribourg, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud

Zürich - Zurich - Zurigo

19. April 1961.

Pensionskasse der Maschinenfabrik Schweiter A.-G. in Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1952, Seite 24). Mit Beschluss vom 10. Februar 1961 hat der Bezirksrat Horgen die Stiftungsurkunde abgeändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift von Otto Schweiter ist erloschen. Hans Schweiter führt Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Stiftungsrates.

19. April 1961.

Fürsorge-Fonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Ruppert, Singer & Co. A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1960, Seite 2695). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Adolf Grüncisen, von Diemtigen (Bern), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

20. April 1961.

Schweizerische Stiftung zur Förderung der Ausbildung von Kadern für Gewerkschaften, Genossenschaften und politische Parteien in den Entwicklungsländern, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. Februar 1961 eine Stiftung zur Förderung der Kaderschulung der Gewerkschaften, Genossenschaften und politischen Parteien in den Entwicklungsländern. Organe sind der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, der geschäftsführende Ausschuss und die Stifterversammlung. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Hans Oprecht, von und in Zürich, Präsident; Hermann Leuenberger, von Ursenbach und Basel, in Zürich, Vizepräsident; Giacomo Bernasconi, von Genestrerio und Basel, in Bern, Sekretär und Kassier, sowie Ernst Wüthrich, von Trub, in Bern, und Lucien Tronchet, von Choulex, in Genf, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Klausstrasse 19 in Zürich 8 (bei Dr. Hans Oprecht).

20. April 1961.

Personal-Fürsorgestiftung der Traub GmbH., in Dielsdorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Traub GmbH», in Dielsdorf, bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tod für die Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der «Traub GmbH» stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Simon van Kempen, niederländischer Staatsangehöriger, in Reichenbach-Fils (Deutschland), Präsident, sowie Karl Weisser, deutscher Staatsangehöriger, in Reichenbach-Fils (Deutschland), und Friedrich Spiess, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: An der Niederhaslistrasse (bei der Traub GmbH).

21. April 1961.

Fürsorgefonds der Angestellten der H. A. Schlatter AG, in Zollikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der H. A. Schlatter AG., in Zollikon, bei Alter, Krankheit und Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Firma stehenden oder ehemaligen Angestellten sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Hans Rolf Schlatter, von und in Zollikon, Präsident, sowie Karl Hauser, von Wädenswil, in Wallisellen, und Christian Sulser, von Wartau (St. Gallen), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Seestrasse 119/121 (bei der H. A. Schlatter AG.).

21. April 1961.

Fürsorgefonds der Arbeiter der H. A. Schlatter AG, in Zollikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter der H. A. Schlatter AG., in Zollikon, bei Alter, Krankheit und Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Hans Rolf Schlatter, von und in Zollikon, Präsident, sowie Karl Hauser, von Wädenswil, in Wallisellen, und Arnold Karrer, von Zuzwil (St. Gallen), in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Seestrasse 119/121 (bei der H. A. Schlatter AG.).

21. April 1961.

Stiftung Zürich baut für Vergessene, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 8. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Beschaffung von gesunden, zweckmässigen Wohnungen für Flüchtlinge, die sonst nur behelfsmässig untergebracht werden könnten. In erster Linie sind Wohnungen in der Gemeinde Ried i. I., Bundesland Oberösterreich, für Flüchtlinge bereitzustellen, die im dortigen Flüchtlingslager untergebracht sind und für deren anderweitige Unterbringung weder internationale Organisationen sorgen noch die Republik Oesterreich mit ihren Ländern und Gemeinden Mittel zur Verfügung stellen können. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von sieben bis elf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Heinrich Schnyder, von Diessbach bei Büren an der Aare, in Zollikon, Präsident, sowie Dr. Paul Meierhans, von und in Zürich, Rudolf Meier, von und in Eglisau,

und Dr. Emil Landolt, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 131 in Zürich 8 (bei Heinrich Schnyder).

24. April 1961.

Angestellten-Fürsorgestiftung der Firma Jacob Kiefers Erben, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1960, Seite 971). Die Unterschrift von Edwin Schawalder ist erloschen. Werner Kiefer, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich; er sowie das bereits eingetragene Stiftungsratsmitglied Albert Bührer zeichnen nun mit jedem andern eingetragenen Zeichnungsberechtigten. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Max Sandberg, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1961.

Arbeiter-Fürsorgestiftung der Firma Jacob Kiefers Erben, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1960, Seite 971). Die Unterschrift von Edwin Schawalder ist erloschen. Werner Kiefer, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich; er sowie das bereits eingetragene Stiftungsratsmitglied Viktor Nussbaumer zeichnen nun mit jedem andern eingetragenen Zeichnungsberechtigten. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Max Sandberg, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1961.

Allgemeine Fürsorgestiftung der Firma Jacob Kiefers Erben, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1960, Seite 971). Die Unterschrift von Edwin Schawalder ist erloschen. Werner Kiefer, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Emil Demarmels, von Zürich und Salux (Graubünden), in Freienbach (Schwyz), Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1961.

Wohlfahrtshaus Uetikon a. See (Stiftung der Familie Schnorf z. Fabrik) in Uetikon a. See (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1922, Seite 1258). Die Unterschrift von Rudolf Pfister-Meier ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Carl Schnorf, von und in Uetikon am See, Rechnungsführer des Stiftungsrates, und Emil Meier, von und in Uetikon am See, Mitglied des Stiftungsrates.

24. April 1961.

Wohlfahrtsfonds der Firma Seyffer & Co. Aktien-Gesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. November 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge und Unterstützung der verantwortlichen und verdienten Mitarbeiter (höhere Angestellte, Prokuristen und Direktoren) der Firma «Seyffer & Co. Aktien-Gesellschaft», in Zürich, sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen in Fällen von Alter, Invalidität, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage. Organe sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Georg Keller-Seyffer, von Zollikon und Schleitheim, in Zollikon, Präsident, sowie Richard Seyffer, von Schaffhausen, in Zollikon, Rudolf Seyffer, von Schaffhausen, in Zumikon, und Hans Rahm, von Bern, in Kilchberg (Zürich), weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Badenerstrasse 265 in Zürich 3 (bei der Firma Seyffer & Co. Aktien-Gesellschaft).

24. April 1961.

Personalfürsorgestiftung der Firma Armin Kurz, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. April 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Armin Kurz», in Zürich, sowie weiterer mit dieser wirtschaftlich eng zusammenhängender Unternehmungen und allenfalls deren Hinterbliebene und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe sind der Stiftungsrat von drei oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Armin Kurz, von Wahlern (Bern), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Siegfried Burger, von Eggiwil (Bern), in Oberrieden, Schriftführer, und Friedrich Zahn, von und in Basel, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Uraniastrasse 30 in Zürich 1 (bei der Firma Armin Kurz).

25. April 1961.

Unterstützungsfonds für politisch unterdrückte Arbeiter, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1955, Seite 1067). Mit Verfügung vom 29. März 1961 hat das Eidgenössische Departement des Innern die Stiftungsurkunde abgeändert. Zweck der Stiftung ist in erster Linie die Unterstützung von links stehenden durch politischen Druck Privater notleidend gewordenen Arbeitern in der Schweiz. Fehlt es an solchen Unterstützungsmöglichkeiten, so kann die Stiftung auch anderen links stehenden, notleidend gewordenen Arbeitern Hilfe gewähren.

25. April 1961.

Stiftung Zürcher Ferienkolonien, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1959, Seite 1688). Die Unterschrift von Arnold Probst ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Edwin Gallmann, von Kappel a. A., in Zürich, Quästor des Vorstandes; er zeichnet ausschliesslich mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

20. April 1961.

Pensionsversicherung für Lehrkräfte an Schweizerschulen im Ausland, in Bern (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3650). Die Unterschriften von Alice Briod und Dr. Erwin Wolf sind erloschen. Als neue Stiftungsratsmitglieder wurden gewählt: René Bovey, von Romanel und Cheseaux, in Bern, und Dr. Emilio Steffen, von Basel und Escholzmatt, in Mailand. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

21. April 1961.

Schweizerisches Archiv für Brot- und Gebäckkunde, in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1961 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt als Institut die wissenschaftlich-kulturhistorische Bearbeitung und Förderung der Brot- und Gebäckkunde sowie die Förderung der wissenschaftlich-historischen Forschung, die Gründung einer Bibliothek, die Veröffentlichung und Herausgabe von Publikationen, die Durchführung von Ausstellungen sowie die Zusammenarbeit mit Presse, Radio und Fernsehen. Dabei sollen die Begriffe «Brot- und Gebäckkunde» in erweiterter Form die gesamte Geschichte des Backens, beginnend bei der Herstellung des Mehles, des Brotes und Gebäcks jeder Art, die Gewerbegeschichte und den Schutz und die Pflege des damit im Zusammenhang stehenden Kulturgutes sowie des Brauchtums umfassen. Organe der Stiftung sind der aus 7 bis 9 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle, die aus den jeweiligen Revisoren des «Schweizerischen Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes» besteht. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift: Dr. Philipp Etter, von Menzingen, in Bern, Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Bruno Heilinger, von Solothurn, in Wabern, Gemeinde Köniz, Sekretär (ausserhalb des Stiftungsrates). Domizil der Stiftung: Seilerstrasse 9 (Sekretariat des Schweizerischen Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes).

24. April 1961.

Hess-Mosimann-Stiftung, in Muri bei Bern, Weihnachtsbescherung von Armen und Kranken (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1959, Seite 2659). Die Unterschriften von Emanuel Martig, Präsident, und Alfred Gerber, Sekretär des Stiftungsrates, sind erloschen. Für die Stiftung führen nun Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Messerli, von Oberstocken, in Muri bei Bern, Präsident; Peter Ramseier, von Eggiwil, in Muri bei Bern, Sekretär (beide neu), und Eduard Tschannen, Kassier (bisher).

24. April 1961.

Stiftung Alpina, in Muri bei Bern, Unterstützung der Arbeiterschaft der «Alpina A.G.» in Krankheitsfällen (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1959, Seite 2659). Die Unterschriften von Emanuel Martig, Präsident, und Walter Hirsig, Sekretär des Stiftungsrates, sind erloschen. Für die Stiftung führen nun Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Messerli, von Oberstocken, Präsident, und Peter Ramseier, von Eggiwil, Sekretär, beide in Muri bei Bern. Domizil der Stiftung: Gemeindeschreiberei Muri bei Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

22. April 1961.

Alters- und Fürsorgekasse für die Angestellten der Firma Gerber & Cie., Kupferschmiede, Langnau, in Langnau im Emmental. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Gerber & Cie.», Kupferschmiede, in Langnau, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von drei Mitgliedern, wovon zwei von der Stifterin und eines von den Angestellten bezeichnet werden. Die Stiftung wird vertreten durch Präsident und Aktuar, die kollektiv zu zweien zeichnen. Es sind dies: Fritz Röthlisberger, von Langnau im Emmental, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., als Präsident, und Alfred Gerber, von und in Langnau im Emmental, als Aktuar. Domizil der Stiftung: Güterstrasse, Langnau im Emmental.

Glarus – Glaris – Glarona

24. April 1961.

Fürsorgefonds der Wehrli A.G., Teigwarenfabrik Ennenda, in Ennenda (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1960, Seite 1323). Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt: Ernst Wehrli, von Mauren (Thurgau), in Ennenda; er zeichnet einzeln. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jacques Wehrli ist erloschen.

24. April 1961.

Arbeiter- und Angestellten-Fürsorgefond der Firma Sauter, Bachmann & Cie., in Netstal, in Netstal (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1960, Seite 2455). Die Statuten wurden mit Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Glarus als Aufsichtsbehörde über die Stiftungen vom 28. März 1961 geändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Fribourg

20 avril 1961.

Fonds de secours en faveur du personnel de la maison Eigenmann et Keller S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 13 novembre 1948, N° 267, page 3080). Guillaume Eigenmann, décédé, n'est plus président et membre du conseil. Sa signature est radiée. Paul Keller (déjà inscrit) devient président. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité.

24 avril 1961.

Caisse de prévoyance du personnel de la Société Condensateurs Fribourg S.A., à Fribourg (FOSC. du 11 février 1956, N° 35, page 404). Suivant acte authentique du 31 janvier 1961, la fondation a modifié ses statuts. La caisse est administrée par un comité de 7 membres, nommés par le conseil d'administration de la fondatrice. La présidence en est attribuée au directeur ou à un administrateur de la dite fondatrice: trois membres sont proposés par la direction de la fondatrice, dont deux employés et un ouvrier et les trois autres membres sont proposés comme il suit: deux par les ouvriers et un par les employés. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Hermann Elsner, Henri Berther, André Progin et Henri Dénervaud (déjà inscrits). Les signatures de Hélène Blumer, Arnold Ris et Louis Piller sont radiées.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

25. April 1961.

Emanuel Hoffmann-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1953, Seite 740). Durch Urkunde vom 15. Dezember 1959 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel Stadt vom 11. April 1961 das Stiftungsstatut geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 bis 7 Mitgliedern.

25. April 1961.

Stiftung der Grauwiler-Guggenbühl A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. April 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma sowie für ihre Hinterbliebenen insbesondere durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Mitglieder Anna Leonie Grauwiler-Guggenbühl, als Präsidentin, und Susanne Galli-Grauwiler, beide von und in Basel. Domizil: Freie Strasse 53.

25. April 1961.

Fürsorgestiftung der Delisea A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. März 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen, insbesondere im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder sonstiger unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Dr. Ernst Ritter, Präsident; Karl Huber, beide von Basel, und Hermann Fischer, von Meisterschwanden, alle in Basel. Domizil: Engelgasse 93.

25. April 1961.
Aeneas-Silvius-Vorlesung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. Juni 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt, mindestens während der Dauer einer Generation jährlich einmal eine öffentliche Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch einen hervorragenden schweizerischen oder ausländischen Wissenschaftler und eine anschliessende angemessene Publikation zu veranstalten. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Constantin Gyr, Präsident; Prof. Dr. Werner Kägi und Prof. Dr. Franz Merke, alle von und in Basel. Domizil: Oberer Rheinweg 91.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

21. April 1961.
Wohlfahrtsfonds der Victoria-Druck A.G., in Balgach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. April 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Victoria-Druck A.G.» sowie für ihre nächsten Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod sowie bei unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Florenz Schaffner, von Gränichen (Aargau), in Grabs (Sankt Gallen), Präsident. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, im Bild.

Graubünden – Grisons – Grigioni

20. April 1961.
Fürsorgestiftung der Firma Peter Brunold, Bauunternehmung, Arosa, in Arosa (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1959, Seite 3652). Mit Beschluss des Kleinen Rates des Kantons Graubünden vom 30. Januar 1961 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und Unfall sowie in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. April 1961.
Baumeister Stark u. Frau Aschwanden-Stark-Fond, in Chur (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1955, Seite 2144). Die Unterschrift von Dr. Anton Caflisch ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates wurde neu gewählt: Dr. Georg Sprecher, von Fanas, in Chur. Dieser zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Stiftungsratsmitglied Johann Erni.

Aargau – Argovie – Argovia

19. April 1961.
Personalfürsorge der Firma Richner A.-G. Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1957, Seite 2317). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Januar 1961 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 7. April 1961 wurde der Stiftungsakt vom 24. Dezember 1943 und 18. Januar 1947 geändert. Die früher publizierten Tatsachen werden dadurch nur insofern berührt, als der Stiftungsrat nun aus 3 bis 5 Mitgliedern besteht. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Vizepräsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Hans Wehrli, nun wohnhaft in Aarau.

19. April 1961.
Ernst Eckenstein-Stiftung, Zofingen, in Zofingen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. April 1961 eine Stiftung, die zum Andenken an den verstorbenen Ernst Eckenstein errichtet wurde. Sie bezweckt die Unterstützung des Zofinger Kadettenkorps, die Erhaltung der Schönheit und Eigenart der Natur in Zofingen und Umgebung sowie die Unterstützung von rechtschaffenen minderbemittelten Familien, gleichgültig welcher Konfession, in Form von Beiträgen in Notfällen oder bei speziellen Gelegenheiten, oder gegebenenfalls von Stipendien zur beruflichen oder akademischen Fortbildung ihrer Kinder, alles gemäss der nähern Umschreibung in der Stiftungsurkunde. Organe sind der aus drei bis fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und der Verwalter. Der Präsident des Stiftungsrates und der Verwalter führen Kollektivunterschrift. Präsident ist Dr. Walther Leber, von Zofingen, Laufenburg und Wil (Aargau), und Verwalter: Robert Hofer, von Rothrist und Zofingen, beide in Zofingen. Domizil: Gemeindekanzlei Zofingen.

24. April 1961.
Häselistiftung für das Friektal, in Zeihen (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2460). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsvorstande ausgeschiedenen Präsidenten Josef Schmid ist erloschen. Präsident ist nun Emil Basler, von Herznach, in Eiken. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Domizil: beim römisch-katholischen Pfarramt Zeihen.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

21 aprile 1961.
Fondo di previdenza per il personale della Pharmaton S.A. (Personalfürsorgestiftung der Pharmaton A.G.), a Lugano (FUSC. del 20 settembre 1958, N° 220, pagina 2544). Con atto notarile del 6 marzo 1961 e con l'approvazione del Dipartimento dell'Interno, autorità di vigilanza sulle fondazioni, l'atto di fondazione è stato modificato su punti non soggetti a pubblicazione.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

19 avril 1961.
Imede - Institut pour l'étude des méthodes de direction de l'entreprise (Imede - Management Development Institute), à Lausanne (FOSC. du 10 décembre 1960, page 3558). La signature de Frédéric d'Arcis, secrétaire démissionnaire, est radiée. Hermann Wyder, d'Interlaken, à Montreux-Planches, est secrétaire avec signature collective à deux.

20 avril 1961.
Fonds Ketterer, à Lausanne (FOSC. du 29 mai 1925). Les signatures de William Cuendet, décédé, et Paul Métraux, administrateur, sont radiées. Sont administrateurs avec signature collective: Pierre Juillard, de Sonvilier, et Claude Bridel, de Moudon et Genève, tous deux à Lausanne.

Bureau de Rolle

22 avril 1961.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'institut Le Rosey, à Rolle. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 24 mars 1961, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel du fondateur qui sont au service de ce dernier depuis plusieurs années, ou leur famille, à faire face aux conséquences économiques de la retraite, de la vieillesse, du chômage de l'invalidité, de la maladie ou du décès en prenant en leur faveur des mesures de prévoyance ressortissant notamment à l'assurance individuelle ou collective. La gestion de la fondation est confiée à un comité de trois membres nommés par le fondateur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité. Celui-ci est composé de: Fernand Zumstein, de Herzogenbuchsee et Les Clées, à Lausanne, président; Helen Schaub, de Bâle, à Rolle, secrétaire; Louis Johannot, d'Echandens et de Genève, à Rolle. Adresse de la fondation: institut Le Rosey, à Rolle.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 185177. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1960, 12 Uhr.
Eli Lilly and Company, 740 South Alabama Street, Indianapolis (Indiana, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate und Substanzen.

VELBE

Nr. 185178. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1961, 15 Uhr.
Sterling Drug Inc., 1450 Broadway, New York (New York, USA). Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 99330 von Sterling Products (Incorporated), Wheeling (West Virginia, USA). Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Januar 1961 an.

Mit Feigen zubereitete flüssige Abführmittel.

CALIFIG

Nr. 185179. Hinterlegungsdatum: 27. Januar 1961, 18 Uhr.
Rum Company Ltd., Güterstrasse 141—145, Basel. — Handelsmarke.

Schottischer Whisky.

Die Marke wird golden, gelb und schwarz auf weissem Grund ausgeführt.

Nr. 185180. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1961, 18 Uhr.
Mono Pumps Limited, Arnfield Works, Audenshaw (Nr. Manchester, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pumpen.

Nr. 185181. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1961, 17 Uhr.
Slix Limited, 10, Bircham Road, Southend on Sea (Essex, Grossbritannien). Fabrik- und Handelsmarke.

Schwimm- und Badeartikel, Strand-Bekleidung und -Artikel.

SLIX

Nr. 185182. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1961, 20 Uhr.
Rum Company Ltd., Güterstrasse 141—145, **Basel.** — Handelsmarke.

Spirituosen.

Die Marke wird rot, schwarz, grau, weiss, blau, grün und gelb ausgeführt.

Nr. 185183. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1961, 20 Uhr.
Dr. H. Hermann Vontobel, Rozloehstrasse, Stansstad (Nidwalden). Fabrik- und Handelsmarke.

Weizen-Keimöl; Vitamine und Vitamin-Präparate; chemisch-technische, pharmazeutische und medizinische Präparate und Produkte, Geräte und Apparate; diätetische Nährmittel; Nahrungs- und Genussmittel aller Art; Präparate und Artikel aller Art für die Pflege und Ernährung von Kleinkindern; kosmetische Produkte und Toiletten-Artikel; Maschinen, Apparate und Geräte aller Art für den Haushalt; Uhren; Bijouterie; Textilerzeugnisse; Büromaschinen und Bürobedarfsartikel; Photoapparate und optische Geräte; Fahrzeuge; Spielzeuge; Druckerei-Erzeugnisse.

Nr. 185184. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1961, 20 Uhr.
Dr. H. Hermann Vontobel, Rozloehstrasse, Stansstad (Nidwalden). Fabrik- und Handelsmarke.

Weizen-Keimöl, Kaffee, Kaffee-Extrakt, Kaffee-Ersatz, Präparate mit Zusatz von Kaffee oder Kaffee-Extrakt oder Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Aroma; Vitamine und Vitamin-Präparate; chemisch-technische, pharmazeutische und medizinische Präparate und Produkte, Geräte und Apparate; diätetische Nährmittel, Nahrungs- und Genussmittel aller Art; Präparate und Artikel aller Art für die Pflege und Ernährung von Kleinkindern; kosmetische Produkte und Toiletten-Artikel; Maschinen, Apparate und Geräte aller Art für den Haushalt; Uhren; Bijouterie; Textilerzeugnisse; Büromaschinen und Bürobedarfsartikel; Photoapparate und optische Geräte; Fahrzeuge; Spielzeuge; Druckerei-Erzeugnisse.

Nr. 185185. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1961, 18 Uhr.
Lang & Cie., **Reiden** (Luzern). — Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Zwirne aus Materialien aller Art.

FABIOLA

N° 185186. Date de dépôt: 11 février 1961, 18 h.
Salubra S.A., Dufourstrasse 5, **Bâle.**
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 99369.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 février 1961.

Métaux en masse, lingots, barres, feuilles, plaques, fils, débris. Savons d'industrie ou de ménage, substances pour lessiver, blanchir, nettoyer et détacher. Teintures, apprêts. Appareils électriques et accessoires d'électricité. Machines et appareils divers et leurs organes. Chaux, plâtres, ciments, briques, tuiles, marbres, pierres, ardoises, et autres matériaux de construction ouvrés et taillés. Couleurs pour le bâtiment, vernis et accessoires, cires, encaustiques et colles, masties. Papiers peints et succédanés pour tentures murales. Articles d'ébénisterie, meubles, encadrements. Articles de boisellerie et de brosserie, balais, paillassons, nattes, articles de vannerie commune. Fils et tissus de laine ou de poils, de soie, de chanvre, de lin, de jute, de coton et d'autres fibres. Tentes et bâches, toiles cirées, huilées, caoutchoutées, linoléum. Imprimés, papiers et cartons, articles de papeterie, de librairie et de bureau, encre à écrire, à imprimer et à tampon, reliures, appareils de démonstration. Couleurs fines et accessoires pour la peinture, matériel pour modelage, moulage.

TEKKO

Nr. 185187. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1961, 17 Uhr.
George Goodman Limited, Robin Hood Lane, Hall Green, **Birmingham** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Dübel, Dübeleinlagen, Klötze, Muffen, Muttern und andere, insbesondere aus Kunststoffen hergestellte Erzeugnisse für die Aufnahme von Schrauben, Gewindebolzen, sowie anderer mit Gewinde versehener Organe, und von Befestigungsmitteln aller Arten.

INSULGRIP

Nr. 185188. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1961, 18 Uhr.
Farbwerke Hoechst Aktiengesellschaft vormals Meister Lucius & Brüning, Frankfurt a. M.-Hoechst (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Krawatten.

N° 185189. Data del deposito: 17 febbraio 1961, ore 7.
Fabbrica Oreficerie Biffi di Biffi Alessandro e Figli, Via San Francesco 19, Vicenza (Italia). — Marca di fabbrica e di commercio.

Collane, bracciali, porta orologi.

Nr. 185190. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1961, 19 Uhr.
Favre & Cie. AG, Altstetterstrasse 88, **Zürich.**
Fabrik- und Handelsmarke.

Betonröhren.

FAVERIT

Nr. 185191. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1961, 17 Uhr.
Monteforno, Stahl- und Walzwerk AG, Bodio-Saleggi, **Giornico** (Tessin).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stahlerzeugnisse (Armierungseisen).

BOX ULTRA

N° 185192. Date de dépôt: 8 mars 1961, 15 h.
Chemedica S.A. Montreux, rue de Chillon 1, **Territet-Montreux.**
Marque de fabrique et de commerce.

Spécialité pharmaceutique.

NORMABION

Nr. 185193. Hinterlegungsdatum: 13. März 1961, 6 Uhr.
Igopharm AG, Birmensdorferstrasse 458, **Zürich 3/55.**
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabletten gegen Schmerzen.

Evidol

Nr. 185194. Hinterlegungsdatum: 13. März 1961, 6 Uhr.
Igopharm AG, Birmensdorferstrasse 458, **Zürich 3/55.**
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabletten gegen Schmerzen.

Ovidol

Nr. 185195. Hinterlegungsdatum: 21. März 1961, 20 Uhr.
I.M.C.O. Comestibles und Konserven Import AG, Mühlebachstrasse 37, **Zürich 8.** — Handelsmarke.

Lebensmittel und Konservenprodukte.

Nr. 185196. Hinterlegungsdatum: 14. März 1961, 19 Uhr.
I.M.C.O. Comestibles und Konserven Import AG, Mühlebachstrasse 37, **Zürich 8.** — Handelsmarke.

Fischfilets.

N° 185197. Date de dépôt: 21 mars 1961, 18 h.
Fernand Braichet & Cie, avenue de la Gare 37, **Porrentruy** (Berne).
Marque de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° **108101** de Fernand Braîchet, Porrentruy. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 mars 1961.

Huiles et graisses lubrifiantes.

N° 185198. Date de dépôt: 23 mars 1961, 10 h.
Medial S.A., rue du Marché 9, **Genève.**
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

DORSILON

Nr. 185199. Hinterlegungsdatum: 23. März 1961, 14 Uhr.
Schweiz. Teppichfabrik, Ennenda (Glarus). — Fabrikmarke.

Teppiche.

LOCKY TWIST

N° 185200. Date de dépôt: 24 mars 1961, 9 h.
Schenk S.A., Rolle (Vaud). — Marque de commerce.

Vins vaudois.

VAUDEVIGNE

Nr. 185201. Hinterlegungsdatum: 24. März 1961, 20 Uhr.
PROCARBO Beratungsstelle für die rationelle Verwendung fester Brennstoffe (PROCARBO Centre d'informations sur l'emploi rationnel des combustibles solides), Freigutstrasse 7, **Zürich 2.** — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **99106** von Emil Kägi, Wädenswil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1960 an.

Kohlenspareinrichtung; Einzelöfen für feste mineralische Brennstoffe.

PROCARBO

Nr. 185202. Hinterlegungsdatum: 28. März 1961, 20 Uhr.
H. Diehl-Rietmann AG, Herrliberg (Zürich). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **98513.** Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Oktober 1960 an.

Weine.

Fleuron

Nr. 185203. Hinterlegungsdatum: 28. März 1961, 20 Uhr.
H. Diehl-Rietmann AG, Herrliberg (Zürich). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **98514.** Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Oktober 1960 an.

Weine.

La Fleur des Vins

Nr. 185204. Hinterlegungsdatum: 28. März 1961, 20 Uhr.
H. Diehl-Rietmann AG, Herrliberg (Zürich). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **98515.** Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Oktober 1960 an.

Weine.

Vinote

Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 101776, 101944, 101945 und 106184. — Bubeck & Dolder, Basel. — Uebertragung an **Dolder & Co. vormals Bubeck & Dolder,** Immengasse 7—9, **Basel 4.** — Eingetragen den 8. April 1961.

Marke Nr. 101987. — Frau C. Schärer vormals Dr. Ernst Wybert, Basel. — Uebertragung an **CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel.** — Eingetragen den 8. April 1961.

Marke Nr. 127199. — Phosferine (Ashton & Parsons) Limited, London und St. Helens (Grossbritannien). — Uebertragung an **Beecham Pharmaceuticals Limited, trading also as the Phosferine Company,** Westfield Street, **St. Helens** (Lancashire, Grossbritannien). — Eingetragen den 10. April 1961.

Transfert de siège — Sitzverlegung

Marque N° 127271. — Barlova Limited, Hyde (Cheshire, Grande-Bretagne). — Siège transféré à **42, Reeves Mews, Londres** (Grande-Bretagne). — Enregistré le 11 avril 1961.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Marke Nr. 176437. — J. R. Geigy AG, Basel. — Die Warenangabe wird wie folgt eingeschränkt: **Chemische Produkte für industrielle und Haushaltzwecke, ausgenommen Desodorisierungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, sowie Pflanzenschutz- und Pflanzenvertilgungsmittel.** — Eingetragen den 10. April 1961.

Löschungen — Radiations

Marke Nr. 180860. — **Helsa Watch S.A., fabrique d'horlogerie, Porrentruy.** — Gelöscht am 8. April 1961 infolge Abstandnahme vor dem Handelsgericht des Kantons Bern.

Marke Nr. 180767. — **Beecham Research Laboratories Limited, Brentford** (Middlesex, Grossbritannien). — Gelöscht am 11. April 1961 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Marke Nr. 183470. — **Dr. Alexander Jenny, Zürich.** — Gelöscht am 11. April 1961 auf Ansuchen des Markeninhabers.

Discount Bank (Overseas) Limited, Genève

Bilan intermédiaire au 31 mars 1961

Actif	Fr.	Ct.	Passif et fonds propres	Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	13 339 105	42	Engagements en banque à vue	16 697 820	78
Avoirs en banque à vue	44 906 444	81	Engagements en banque à terme	11 666 580	47
Avoirs en banque à terme	14 732 081	35	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	97 776 977	83
Effets de change	29 461 986	73	Créances à terme	15 248 023	97
Comptes courants débiteurs en blanc	7 452 212	69	Livrets de dépôts	662 228	76
Comptes courants débiteurs gagés	19 296 918	15	Chèques et dispositions à court terme	453 943	34
Avances et prêts à terme fixe en blanc	4 757 335	98	Acceptations	4 338 316	33
Avances et prêts à terme fixe garantis par d'autres gages	16 409 282	45	Autres postes du passif	4 709 609	18
Titres	8 574 415	66	Capital	11 000 000	—
Participations syndicales	5 571 040	29	Réserve légale	500 000	—
Autres postes de l'actif	2 142 710	13	Réserve spéciale	3 500 000	—
			Compte de pertes et profits; report de l'exercice précédent	90 033	—
	166 643 533	66		166 643 533	66

Banque industrielle et commerciale de crédit, Genève, 1, rue d'Italie

Bilan au 31 décembre 1960

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Caisse et chèques postaux	277 917	41	Engagements en banque à vue	295 636	07
Avoir en banque à vue	871 095	04	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	4 140 351	52
Avoir en banque à terme	1 500 000	—	Créances à termes	395 917	60
Effets de change	1 888 749	73	Livrets de dépôts	4 002 788	06
Comptes courants débiteurs en blanc	277 578	30	Chèques et dispositions à court terme	19 924	20
Comptes courants débiteurs gagés	2 592 756	02	Autres postes du passif	495 755	38
Avances et prêts à termes fixes en blanc	356 065	—	Capital	1 000 000	—
Avances et prêts à termes fixes gagés	2 225 835	80	Réserve	1 620	62
Titres et participation permanentes	129 908	10	Compte de profits et pertes	59 617	45
Autres postes de l'actif	291 705	50			
	10 411 610	90		10 411 610	90

Profits et pertes

Débit	Fr.	Ct.	Crédit	Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	101 570	71	Bénéfice reporté	738	—
Organes de la banque et personnel	173 434	05	Intérêts créanciers	324 795	26
Contributions aux int. de prévoyance	8 433	50	Commissions	164 906	13
Frais généraux et frais de bureau	133 314	25	Produits du portefeuille effets	133 543	56
Impôts et taxes	12 496	65	Produits du portefeuille titres	44 604	50
Amortissements et provisions	232 051	60	Divers	52 330	76
Bénéfice net	59 617	45			
	720 918	21	Avals et cautionnements: Fr. 270 417.55	720 918	21

Banque commerciale pour l'étranger, Lausanne

Bilan au 31 décembre 1960
(après répartition du bénéfice)

Actif		Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux		791 688	47	Engagements en banque à vue	158 245	15
Avoirs en banque à vue		8 056 033	16	Engagements en banque à terme	645 000	—
Avoirs en banque à terme		645 000	—	Comptes créanciers à vue	10 654 170	61
Effets de change		860 000	—	Créances à terme	688 000	—
Comptes courants débiteurs en blanc		63 930	—	Autres postes du passif	234 055	60
Comptes courants débiteurs gagés		604 337	17	Capital-actions	2 000 000	—
Avances et prêts à terme fixe, en blanc		90 338	—	Réserve légale	25 000	—
Avances et prêts à terme fixe gagés		2 858 913	40	Réserve spéciale	400 000	—
dont garantis par hypothèques Fr. 55 163.40				Report à nouveau	28 328	49
Titres:						
actions suisses	Fr. 50 000.—					
actions étrangères	» 1 000.—	51 000	—			
Participations syndicales		746 834	25			
Autres postes de l'actif		64 725	40	Avals et cautionnements: néant.		
		14 832 799	85		14 832 799	85

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1960

Débit	Fr.	Ct.	Crédit	Fr.	Ct.
Intérêts passifs	121 552	25	Solde reporté de l'exercice précédent	17 625	21
Commissions	32 905	—	Intérêts actifs	273 851	80
Organes de la banque et personnel	175 081	90	Commissions	104 795	93
Frais généraux	109 112	39	Produit du portefeuille effets	149 347	10
Impôts et taxes	30 062	50	Produit du portefeuille titres	5 556	30
Amortissements	18 771	85	Produit des participations syndicales	81 110	15
Bénéfice net	187 828	49	Divers	43 027	89
	675 314	38		675 314	38

Répartition du bénéfice net:
Versements aux réserves Fr. 159 500.—
Report à nouveau Fr. 28 328.49

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Aenderungen des Gebrauchs-Zolltarifs

Mit dem Bundesratsbeschluss vom 28. April 1961 über die Aenderung des Gebrauchs-Zolltarifs werden eine grössere Anzahl Zollherabsetzungen verfügt. Es betrifft dies hauptsächlich Rohstoffe, Halbfabrikate und Teile von fertigen Waren (z. B. Farblacke in Wasserteig, gewisse ätherische Oele, Gasreinigungsmasse, Schirmbestandteile, Koffergriffe, Antimon, entzundertes Stab- und Profileisen der grossen Querschnittdimension usw.) sowie Maschinen und Geräte, die dem Baugewerbe dienen (mit Arbeitsmaschinen ausgerüstete Automobile und Ersatzmulden für Muldenkipper). Damit wird die seit dem Erlass des neuen Gebrauchs-Zolltarifs vom 19. Juni 1959 befolgte Praxis fortgesetzt, in Fällen, wo die Anwendung des neuen Tarifs zu ungewollten Härten führt, im Interesse der schweizerischen Wirtschaft die notwendigen Korrekturen vorzunehmen.

Mit dem Bundesratsbeschluss vom gleichen Datum über Aenderungen des Generaltarifs werden sodann in Anwendung von Art. 5, Absatz 1 des Zolltarifgesetzes erstmals in zwei Fällen Aenderungen des Tarifs vorgenommen, die eine Zollerhöhung bedeuten. Im einen Fall handelt es sich um Flitter und flittrige Pulver aus Kupfer. Hier wird der schweizerische Zolltarif den Bestimmungen der internationalen Nomenklatur-Konvention angepasst. Praktisch ergibt sich damit keine Zollerhöhung. Im andern Fall wird mit der für Sportschuhe mit festangebrachten Schlittschuhen oder Rollschuhen verfügten Zollerhöhung mit Bezug auf die Zollbelastung der Zustand wieder hergestellt, wie er für diese Ware schon unter dem Regime des früheren Zolltarifs bestand. Diese Korrektur drängte sich auf, da gestützt auf die Brüsseler Nomenklatur Sportschuhe mit festangebrachten Schlittschuhen nicht mehr der Tarifgruppe Schuhe, sondern derjenigen für Sportgeräte zugeteilt sind.

Bundesratsbeschluss

über die Aenderung des Gebrauchs-Zolltarifs

(Vom 28. April 1961)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 4, Abs. 3, des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959, beschliesst:

Art. 1

1. Die Tarifnummern 2513.10, 3206.01, 3208.01, 3301.12, 3819.40, 4421.10, 6603.14, 6603.22, 7014.10, 7310.49, 7311.19, 7335.10/14, 8104.10, 8503.01, 8703.10 und 8705.01 sowie die Anmerkungen zu Absehnitt XV, Ziffer 9a, zweiter Absatz und zu Kapitel 82, Ziffer 2, vierter Absatz des Teils B (Einfuhrzolltarif) des schweizerisehen Gebrauehs-Zolltarifs erhalten folgende Fassung:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware		Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
2513.10	– Bimsstein; Tripoli	(G.T.[1])	—.03
	[1]) G.T.: Nr. 2513.10 – Bimsstein = Fr. 5.—; Tripoli, ex Nrn. 2513.20/22		
3206.	Farblacke:		
10	– in Wasserteig	(G.T. Fr. 30.—)	10.—
20	– andere		30.—
3208.	Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel und zubereitete Farben, Schmelzglasuren und andere verglasbare Massen, flüssige Glanzmittel und ähnliche Zubereitungen für die keramische, Emaillier- oder Glasindustrie; Engoben; Glasfritte und anderes Glas in Form von Pulver, Körnern, Schuppen oder Flocken:		
10	– Engoben	(G.T. Fr. 5.—)	—.03
20	– andere	(G.T. Fr. 5.—)	5.—
3301.12	– Anis-, Bay-, Cananga-, Carvi-, Fichtennadel-, Geranium-, Guajakholz-, Kabriuvaholz-, Kampher-, Lavendel-, Lemongrass-, Litsea Cubeba-, Nelken-, Palmarosa-, Petitgrain-, Patchouli-, Pfefferminz- (einschliesslich Krauseminz- und Poleyöl), Rauten-, Rosenholz- (einschliesslich mexikanisches Linaloeöl), Rosmarin-, Sassafras-, Shiu- (Ho-), Spick-, Sternanis-, Thymian-, Vetyver-, Wacholder-, Wermut-, Zedernholz-, Zimt-, Zitronellaöle	(G.T.[1])	20.—
	[1]) G.T.: Bay-, Cananga-, Fichtennadel-, Guajakholz-, Litsea Cubeba-, Krauseminz-, Poley-, mexikanisches Linaloe-, Shiu- (Ho-), Thymianöle: ex Nr. 3301.20 = Fr. 150.—; andere, Nr. 3301.12 = Fr. 20.—.		
3819.40	– Rückstände chemischer und verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Gasreinigungsmasse	(G.T.[1])	—.10
	[1]) G.T.: Nr. 3819.40 – Rückstände chemischer und verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen = Fr. —.50; Gasreinigungsmasse, ex Nr. 3819.50 = Fr. 3.—.		
4421.10	– roh, auch mit abgerundeten Kanten, nicht gehobelt, ohne Nut oder Feder, ohne Beschläge oder Einsätze aus Metall	(G.T.[1])	6.—
	[1]) G.T.: Nr. 4421.10 – roh, nicht gehobelt, ohne Nut oder Feder, ohne Beschläge oder Einsätze aus Metall = Fr. 6.—.		
6603.	– Schirmstöcke, mit oder ohne Griff:		
14	– – andere	(G.T. Fr. 40.—)	15.—
	– Griffe und Knäufe:		
22	– – aus unedlen Metallen, vergoldet oder versilbert	(G.T.[1])	150.—
	[1]) G.T.: Nr. 6603.22 – – aus unedlen Metallen, auch vergoldet oder versilbert = Fr. 150.—.		
7014.10	– Lampenschirme; Petrolbehälter	(G.T.[2])	40.—
	[2]) G.T.: Nr. 7014.10 – Lampenschirme = Fr. 50.—; Petrolbehälter, ex Nr. 7014.12 = Fr. 150.—.		

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7310.10/46
7310.	– entzundert:		
47	– – Waren der Nrn. 7310.20, 7310.30 und 7310.40	(G.T. Fr. 2.—)	—.20
49	– – andere		2.—
			zum Ansatz der Nrn. 7311.10/16
7311.	– entzundert:		
17	– – Waren der Nr. 7311.10	(G.T. Fr. 2.—)	—.20
19	– – andere		2.—
			Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
7335.	Federn und Federblätter, aus Eisen oder Stahl:		
	– Zug-, Trag- und Stossfedern für Schienenfahrzeuge; Blatt-Tragfedern sowie Federblätter dazu:		
10	– – roh vorgearbeitet	(G.T.[2])	1.80
	– – bearbeitet, im Stückgewichte von:		
12	– – – über 100 kg	(G.T.[2])	6.—
14	– – – über 25 bis 100 kg	(G.T.[2])	9.—
16	– – – 25 kg oder weniger	(G.T.[2])	12.—
	[2]) G.T.: – Zug-, Trag- und Stossfedern für Schienenfahrzeuge: Nr. 7335.10 – – roh vorgearbeitet = Fr. 1.80; – – bearbeitet, im Stückgewichte von: Nr. 7335.12 – – – über 200 kg = Fr. 6.—; Nr. 7335.14 – – – 200 kg oder weniger = Fr. 12.—; Blatt-Tragfedern sowie Federblätter dazu: ex Nrn. 7335.30/47.		
8104.	Andere unedle Metalle, roh oder verarbeitet:		
	– roh:		
10	– – Antimon	(G.T. Fr. 5.—)	—.50
12	– – andere		5.—
8503.	Primärelemente und Primärbatterien:		
10	– Becherelektroden aus Zink	(G.T. Fr. 100.—)	30.—
12	– andere		100.—
8703.10	– mit Arbeitsmaschinen der Nrn. 8422 und 8423 ausgerüstet, im Stückgewichte von über 12000 kg	(G.T. Fr. 130.—)	20.—
8705.	Karosserien für Motorfahrzeuge der Nrn. 8701 bis 8703, einschliesslich Führerkabinen:		
10	– Ersatzmulden für Muldenkipper (Dumper) und dergleichen	(G.T. Fr. 200.—)	40.—
12	– andere	(G.T. Fr. 200.—)	170.—

Abschnitt XV, Anmerkungen, Ziffer 9a, zweiter Absatz:

Als Bearbeitung gilt nicht: das Beseitigen von Ansätzen, Gräten, Nähten und andern Guss- und Pressfehlern durch grobes Beschroten, grobes Abschleifen oder Entfernen mit dem Hammer, dem Meissel oder der Feile; das Entfernen von Gussnähten und der beschädigten Gussenden; das Beizen mit Säuren zur Beseitigung des Glühspans; einfaches Reinigen mit dem Sandstrahlgebläse; grobes Vorarbeiten oder Vorschruppen oder grobes Blankscheuern sowie andere Bearbeitungen, lediglich zur Prüfung auf Fehlerfreiheit; ein rauher Ueberzug aus Graphit, Oel, Teer, Mennige und dergleichen, der offensichtlich dazu bestimmt ist, die Gegenstände gegen Rost oder sonstige Oxydation zu schützen; das Vorhandensein von eingegossenen, eingepressten, eingestempelten, aufgedruckten usw. gewöhnlichen Aufschriften, Fabrik- oder andern Marken.

Kapitel 82, Anmerkung 2, vierter Absatz:

+ Unfertige, rohe oder roh vorgearbeitete Rohlinge oder Teile von Waren dieses Kapitels, aus Eisen, Blei oder Zink, unterliegen, vorbehältlich allfällig festgelegter Ausnahmen, den Zollansätzen gemäss Nrn. 7340.10/22, 40/66, 70/80, 7806.20 oder 7906.20.

2. Im Teil B (Einfuhrzolltarif) des schweizerisehen Gebrauehs-Zolltarifs werden folgende neue Tarifnummern und Anmerkung geschaffen:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware		Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
3819.38	– Alkylen- und Alkylaryl-Gemische	(G.T. Fr. 3.—)	1.—
3907.14	– Koffergriffe	(G.T. Fr. 250.—)	50.—
4205.26	– Koffergriffe	(G.T. Fr. 300.—)	50.—
6002.90	– Handschuhe, mit Kunststoff imprägniert oder bestrichen	(G.T. ex Nrn. 6002.10/50)	250.—
6006.90	– Handschuhe aus kautschutierten Stoffen	(G.T. ex Nrn. 6006.14/18, 52)	250.—
6205.06	– Koffergriffe	(G.T. ex Nrn. 6205.10/50)	50.—
8202.26	– Steinsägeblätter, weder gezahnt noch mit Schleifrohstoffen belegt	(G.T. ex Nrn. 8202.30/31)	5.—

Abschnitt XVI, Ziffer 2:

+ Unfertige, rohe oder roh vorgearbeitete Maschinenteile aus Kupfer, Nickel, Blei, Zink und Zinn unterliegen den Zollansätzen gemäss Nrn. 7419.10, 7506.20, 7806.20, 7906.20 oder 8006.20, sofern die Zollansätze dieser Nummern tiefer sind als die Ansätze in Abschnitt XVI.

Art. 2

Dieser Besehluss tritt am 1. Mai 1961 in Kraft.

99. 29. 4. 61.

Bundesratsbeschluss

über die Aenderung des Generaltarifs zum Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über den schweizerisehen Zolltarif

(Vom 28. April 1961)

Der Schweizerisehe Bundesrat, gestützt auf Art. 5, Abs. 1 des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959, beschliesst:

Art. 1. Die Tarif-Nrn. 7406.01 und 9706 des Teils B (Einfuhrzolltarif) des schweizerisehen Generaltarifs werden wie folgt ergänzt:

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
7406.	Pulver und Flitter, aus Kupfer:	
10	– Flitter und flittrige Pulver (G. T. ex Nr. 3209.32)	150.—
12	– andere	20.—
9706.48	– Sportschuhe mit festangebrachten Schlittschuhen oder Rollschuhen	260.—

Art. 2. Dieser Besehluss tritt am 1. Mai 1961 in Kraft.

99. 29. 4. 61.

Modifications du tarif d'usage

L'arrêté du Conseil fédéral du 28 avril 1961 modifiant le tarif d'usage des douanes suisses décrète un grand nombre de réductions de droits. Il s'agit principalement de matières premières, de produits mi-fabriqués et de pièces de produits finis (par exemple: laques colorantes en pâte à l'eau, certaines huiles essentielles, masse pour l'épuration des gaz, parties de parapluies, poignées de valises, antimoine, barres et profilés en fer de grand diamètre, etc.), ainsi que de machines et instruments utilisés dans la construction (automobiles équipées de machines de travail et bennes de rechange pour basculeurs automobiles). On continue donc la pratique appliquée depuis la promulgation du nouveau tarif d'usage du 19 juin 1959, c'est-à-dire, lorsque les intérêts de l'économie suisse l'exigent, de corriger le nouveau tarif là où son application provoque des rigueurs involontaires.

Par l'arrêté du Conseil fédéral du même jour modifiant le tarif général il est ensuite, en application de l'art. 5, 1er alinéa, de la loi sur le tarif des douanes, procédé pour la première fois, dans deux cas, à des modifications du tarif qui aboutissent à une augmentation des droits. Dans un cas, il s'agit des poudres et paillettes de cuivre. Ici le tarif des douanes suisses est adapté aux dispositions de la convention relative à la nomenclature internationale. Pratiquement, il n'en résulte pas une augmentation des droits. Quant aux chaussures de sport avec patins à glace ou à roulettes fixés, l'augmentation de droits décrétée rétablit, en ce qui concerne la charge douanière, l'état existant déjà pour cette marchandise sous le régime de l'ancien tarif douanier. Cette correction s'imposait vu que, selon la nomenclature de Bruxelles, les chaussures de sport avec patins fixés n'étaient plus classées dans le groupe tarifaire des chaussures, mais dans celui des engins de sport.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant le tarif d'usage des douanes suisses

(Du 28 avril 1961)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 4, 3e alinéa, de la loi fédérale du 19 juin 1959 sur le tarif des douanes suisses, arrête:

Article premier

1° Les Nos 2513.10, 3206.01, 3208.01, 3301.12, 3819.40, 4421.10, 6603.14, 6603.22, 7014.10, 7310.49, 7311.19, 7335.10/14, 8104.10, 8503.01, 8703.10 et 8705.01, ainsi que la note 9a, 2e alinéa, de la section XV et la note 2, 4e alinéa, du chapitre 82 de la partie B (tarif d'importation) du tarif d'usage des douanes suisses reçoivent le libellé suivant:

N° du tarif	Désignation de la marchandise		Taux du droit en francs par 100 kg brut
2513.10	– pierres ponces; tripoli	(T. g.[1])	—.03
	[1]) T. g.: N° 2513.10 – pierre ponce = Fr. 5.—; tripoli, ex Nos 2513.20/22.		
3206.	Laques colorantes:		
10	– en pâte à l'eau	(T. g. Fr. 30.—)	10.—
20	– autres		30.—
3208.	Pigments, opacifiants et couleurs préparés, compositions vitrifiables, lustres liquides et préparations similaires, pour la céramique, l'émaillerie ou la verrerie; engobes; fritte de verre et autres verres sous forme de poudre, de grenailles, de lamelles ou de flocons:		
10	– engobes	(T. g. Fr. 5.—)	—.03
20	– autres	(T. g. Fr. 5.—)	5.—
3301.12	– huiles d'absinthe, d'aiguilles de pin, d'anis, d'aspic, de badiane, de bay, de bois de cabreuva, de bois de cèdre, de bois de gaïac, de bois de rose (y compris de linaloé du Mexique), de camphre, de cananga, de cannelle, de carvi, de citronelle, de genévrier, de géranium, de girofle, de lavande, de lemongrass, de litsea cubeba, de menthe polvrée (y compris de menthe crépue et de pouliot), de palmarosa, de patchouli, de petit-grain, de romarin, de rue, de sassafras, de shiu (de ho), de thym, de vétiver	(T. g.[1])	20.—
	[1]) T. g.: huiles d'aiguilles de pin, de bay, de bois de gaïac, de cananga, de litsea cubeba, de linaloé du Mexique, de menthe crépue, de pouliot, de shiu (de ho), de thym: ex N° 3301.20 = Fr. 150.—; autres, N° 3301.12 = Fr. 20.—.		
3819.40	– produits résiduaires des industries chimiques et des industries connexes, non dénommés ni compris ailleurs; masse pour l'épuration des gaz	(T. g.[1])	—.10
	[1]) T. g.: N° 3819.40 – produits résiduaires des industries chimiques et des industries connexes, non dénommés ni compris ailleurs = Fr. —.50; masse pour l'épuration des gaz, ex N° 3819.50 = Fr. 3.—.		
4421.10	– bruts, même avec arêtes arrondies, non rabotés, ni rainés, ni languetés, sans garnitures, ferrures ou doublures métalliques	(T. g.[1])	6.—
	[1]) T. g.: N° 4421.10 – bruts, non rabotés, ni rainés, ni languetés, sans garnitures, ferrures ou doublures métalliques = Fr. 6.—.		
6603.	– Manches de parapluies, avec ou sans poignées:		
14	– – autres	(T. g. Fr. 40.—)	15.—
	– poignées et pommeaux:		
22	– – en métaux communs dorés ou argentés	(T. g.[1])	150.—
	[1]) T. g.: N° 6603.22 – – en métaux communs même dorés ou argentés = Fr. 150.—.		
7014.10	– abat-jour; réservoirs à pétrole	(T. g.[2])	40.—
	[2]) T. g.: N° 7014.10 – abat-jour = Fr. 50.—; réservoirs à pétrole, ex N° 7014.12 = Fr. 150.—.		
			Droits des Nos 7310.10/46 majorés de:
7310.	– décapées:		
47	– – produits des Nos 7310.20, 7310.30 et 7310.40	(T. g. Fr. 2.—)	—.20
49	– – autres		2.—
			Droits des Nos 7311.10/16 majorés de:
7311.	– décapés		
17	– – produits du N° 7311.10	(T. g. Fr. 2.—)	—.20
19	– – autres		2.—
7335.	Ressorts et lames de ressorts, en fer ou en acier:		
	– ressorts de traction, de suspension et de choc, pour matériel ferroviaire roulant; ressorts de suspension à lames, ainsi que leurs lames:		
10	– – dégrossis	(T. g.[2])	1.80
	– – usinés, d'un poids unitaire de:		
12	– – – plus de 100 kg	(T. g.[2])	6.—
14	– – – plus de 25, jusqu'à 100 kg	(T. g.[2])	9.—
16	– – – 25 kg ou moins	(T. g.[2])	12.—
	[2]) T. g.: – ressorts de traction, de suspension et de choc, pour matériel ferroviaire roulant: N° 7335.10 – – dégrossis = Fr. 1.80; – – usinés, d'un poids unitaire de: N° 7335.12 – – – plus de 200 kg = Fr. 6.—; N° 7335.14 – – – 200 kg ou moins = Fr. 12.—; ressorts de suspension à lames, ainsi que leurs lames: ex Nos 7335.30/47.		
8104.	Autres métaux communs, bruts ou ouvrés:		
	– bruts:		
10	– – antimoine	(T. g. Fr. 5.—)	—.50
12	– – autres		5.—
8503.	Piles électriques:		
10	– godets-électrodes en zinc	(T. g. Fr. 100.—)	30.—
12	– autres		100.—
8703.10	– équipées de machines de travail des Nos 8422 et 8423, d'un poids unitaire supérieur à 12 000 kg	(T. g. Fr. 130.—)	20.—
8705.	Carrosseries des véhicules automobiles repris aux Nos 8701 à 8703, y compris les cabines:		
10	– bennes de rechange pour basculeurs automobiles (dumpers) et similaires	(T. g. Fr. 200.—)	40.—
12	– autres	(T. g. Fr. 200.—)	170.—

Section XV, note 9a, 2e alinéa:

Ne sont pas réputées «opérations d'usinage»: l'enlèvement des jets, barbes, bavures et autres défauts de fonte ou de matriçage par des opérations grossières d'ébarbage, de meulage, de travail au marteau, au ciseau ou à la lime; l'élimination des masselottes; l'enlèvement du recuit par décapage à l'acide; le simple nettoyage au jet de sable; le dégrossissage au le blanchissage grossier ainsi que d'autres travaux effectués simplement en vue de la recherche des défauts du métal; l'application d'enduits grossiers de graphite, d'huile, de goudron, de minium ou de produits similaires, visiblement destinés à protéger les objets contre la rouille ou toute autre oxydation; la présence d'inscriptions simples, de marques de fabrique ou de désignations similaires moulées, matricées, poinçonnées, imprimées, etc.

Chapitre 82, note 2, alinéa 4:

+ Sauf dispositions contraires, les ébauches, parties et pièces détachées non finies d'ouvrages du présent chapitre, en fer, plomb ou zinc, brutes ou dégrossies, acquittent les droits selon les Nos 7340.10/22, 40/66, 70/80, 7806.20 ou 7906.20.

2. Dans la partie B (tarif d'importation) du tarif d'usage des douanes suisses, les positions et la note suivantes sont créées:

N° du tarif	Désignation de la marchandise		Taux du droit en francs par 100 kg brut
3819.38	– alkylidènes en mélanges et alkylaryles en mélanges	(T. g. Fr. 3.—)	1.—
3907.14	– poignées de valises	(T. g. Fr. 250.—)	50.—
4205.26	– poignées de valises	(T. g. fr. 300.—)	50.—
6002.90	– gants imprégnés ou enduits de matières plastiques	(T. g. ex Nos 6002.10/50)	250.—
6006.90	– gants en étoffes caoutchoutées	(T. g. ex Nos 6006.14/18,52)	250.—
6205.06	– poignées de valises	(T. g. ex Nos 6205.10/50)	50.—
8202.26	– lames de scies à pierres, non dentées ni garnies de matières abrasives	(T. g. ex Nos 8202.30/34)	5.—

Section XVI, note 2:

÷ Les pièces détachées non finies de machines, brutes ou dégrossies, en cuivre, nickel, plomb, zinc ou étain, acquittent les droits des Nos 7419.10, 7506.20, 7806.20, 7906.20 ou 8006:20, dans la mesure où ces droits sont inférieurs à ceux de la section XVI.

Art. 2

Le présent arrêté entre en vigueur le 1er mai 1961.

99. 29. 4. 61.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant le tarif général annexé à la loi fédérale sur le tarif des douanes suisses du 19 juin 1959

(Du 28 avril 1961)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 5, 1er alinéa, de la loi fédérale du 19 juin 1959 sur le tarif des douanes suisses, arrête:

Article premier. Les Nos 7406.01 et 9706 de la partie B (tarif d'importation) du tarif général des douanes suisses sont complétés comme il suit:

N° du tarif	Désignation de la marchandise	Taux du droit en francs par 100 kg brut
7406.	Poudres et paillettes de cuivre:	
10	– paillettes et poudres lamelleuses (T. g. ex N° 3209.32)	150.—
12	– autres	20.—
9706.18	– chaussures de sport avec patins à glace ou à roulettes fixés	260.—

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er mai 1961.

99. 29. 4. 61.

Venezuela

Devisenvorschriften

(Vgl. SHAB. Nr. 83 und 90 vom 11. und 19. 4. 61)

Mit Dekret Nr. 497 vom 14. April 1961 hat die venezolanische Regierung neue Bestimmungen betreffend den Transfer von Guthaben, die aus Warenlieferungen zwischen dem 8. November 1960 und anfangs April 1961 entstanden, erlassen. Die vorgenommene Aenderung bedingt folgende Anpassung der Publikation in diesem Blatte Nr. 90 vom 19. April 1961:

A. Offizieller Devisenmarkt:

2. zugelassene Zahlungen:

Alinea 4 — neuer Wortlaut:

— Transfer von Guthaben an im Ausland niedergelassene Gläubiger, soweit sie zwischen dem 8. November 1960 und anfangs April 1961 aus der Lieferung von Waren entstanden sind und ihre Berechtigung dem Devisenamt bis zum 5. Mai 1961 gebührend nachgewiesen wird. 99. 29. 4. 61.

Vénézuéla

Prescriptions en matière de devises

(Cf. FOSC. N°s 83 et 90 des 11 et 19. 4. 61)

Par décret N° 197 du 14 avril 1961, le gouvernement vénézuélien a édicté de nouvelles dispositions concernant le transfert de créances nées de livraisons de marchandises entre le 8 novembre 1960 et le début d'avril 1961. Conformément aux modifications intervenues, la publication dans le N° 90 de cette feuille, du 19 avril 1961, doit être rectifiée comme suit:

A. Marché officiel des devises:

2° Paiements admis:

Alinéa 4 — Texte modifié:

— transfert à des créanciers établis à l'étranger de créances nées de livraisons de marchandises entre le 8 novembre 1960 et le début d'avril 1961 et dont le bien-fondé aura été dûment établi auprès de l'office des devises jusqu'au 5 mai 1961. 99. 29. 4. 61.

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Cadalbert Carl Vertreter VI 13235. – PTT-Union Union schweiz. PTT-Beamter Sektion Aargau VI 13222. – Schaufelberger Willy Kaufmann VI 13232. – Spielfeld-Bau Brügglifeld Fussball-Club VI 13180. Adliswil: Philatelistenverein Sihltal VIII 53136. Ammerzwil (BE): Feuerwehr Ammerzwil-Weingarten IVa 10826. Amriswil: Reinhard Gottfried Reparaturwerkstätte VIIIc 5295. Andiast: Associaziun da megliuraziun X 2365. Avenches: Deutschsprachige reformierte Kirche IIa 6087. Baden: Kinderferienlager Landesverband freier Schweizer Arbeiter Lagerleitung VI 13236. – Meier-Jetzer Nachfolger Meinrad Schönenberger Lebensmittel VI 13224. Balerna: Partito liberale radicale sezione di Balerna XIa 7879. Balgach: Hollenstein Josef Molkerei IX 16737. Basel: Akademische Berufsberatung V 31036. – Antikenmuseum Basel Prof. Dr. Karl Schefold V 31023. – Brodbeck Albert Malergeschäft V 30971. – Fasnachtsgesellschaft Güete Bonjour-Clique 1939 V 31074. – Friedrich-Kary Luise V 17680. – Haselwander-Bechstein Max V 21770. – Herold-Lotz Werner V 18432. – Jones R. G. Vize-Direktor V 27268. – Lehmann-Glück Werner Tapezierergeschäft V 22526. – Musfeld-Fingerlin Ferdinand V 1322. – Oeschger-Künkele Oswald V 9264. – Pauli Walter Buchhaltungs- und Treuhandbüro V 28494. – Ringger H. Grafiker V 28560. – Rueb-Bächler Agnes V 28315. – Schultheiss René Vice-Direktor V 22062. – Strübin-Eder Brigitte V 23736. – Uhl Karin Primarlehrerin V 23754. – Weiss-Stauffacher Hch. Mietzinskonto V 31072. – Wilhelmi-Ott G. Dr. med. V 30341. – Wyler J. Darmhandel V 31066. – Zepf-Wechlin Ernst V 30529. – ZVB Zeitschriften-Vertriebs AG Basel V 7088. Belprahon: Société de tir Belprahon-Grandval IVa 10798. Bern: Brual AG III 6545. – Buchdruckerei Dürrenmatt Fritz III 4031. – Budzko-Schaerlig Zygmunt dipl. Ing. IIIb 2600. – Eco (L') d'Italia settimanale per gli italiani emigrati in Europa Rino Frigo III 15649. – Elektro-Projekt Rolf Herzog III 24620. – von Gunten Fredy kaufm. Angestellter III 26343. – Gysin Elsa R. D. C. Chiropraktorin III 23431. – Joss René Grafik Dekoration Reklame III 29638. – Passantenherberge III 21920. – Pfadfinderabteilung Patria Anlässe III 7589. – Rätz Vreni Frl. Keramik III 12975. – Reformhaus Eden GmbH Bümpliz III 17830. – Rickli Rudolf mech. Werkstätte Schlosserei III 22435. – Roth-Jossi Marie Frau III 24581. – Seldis Genossenschaft IIIb 1910. – Stebler Karl Metallbau Torbau und Schlosserei III 17435. – Schweiz. Interessengemeinschaft Textil-Moderat III 29702. – Tagung Schweiz. Verein der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen III 11382. – Verein für Volksgesundheit Delegiertenversammlung III 25455. – Vetterli Heinrich stud. phil. I III 22798. – Zimmermeister-Verband Bern und Umgebung Sektion des SZV Separat-Konto III 25876. Bernex: Dupraz E.-N. Mlle I 7554. Biel-Bienne: Aubry-Weber René vitrier IVa 10387. – Ecole du dimanche paroisse réformée Bienne-Madretsch IVa 10799. – Elpema AG IVa 10759. – Huber Vreni Blumengeschäft IVa 1924. – Jagdgesellschaft Hubertus chasse les deux Lacs Vosges IVa 6968. – Müller Fritz technische Vertretungen IVa 10802. – Personalfürsorgestiftung der Firma Robert Grünig Molkerei IVa 9533. – Planungsverband Biel-Seeland IVa 10558. Biembach im Emmental: Iseli Fritz Schreinerei IIIb 2086. Binningen: Strahm Annemarie Frau V 29638. Les Bioux: Société de tir des matcheurs de la Vallée II 22737. Boudevilliers: Racine Armand représentant des aliments Lacta-Gland IV 6603. Breganzona: Baecker Fritz Orbisana XIa 7865. Bremgarten (AG): Steiner Jos. Maler- u. Tapezierergeschäft VI 13223. Brugg (AG): Burnier André Büromaschinen u. Büromöbel VI 13211. Brügg b. Biel: Schafroth Rud. Uhrmacher IVa 10825. Bubendorf: Kindergarten-Bazar 1961 V 2679. Buchs (SG): Bargetzi Joh. Bapt. Zollbeamter IX 16791. Büren an der Aare: Wittwer-Stettler Jakob IVa 10461. Burgdorf: Aktion Erhaltet unser Schloss Rittersaalverein IIIb 2498. – Fürsorgefonds der Firma Hermann Dür AG Wohnliegenschaft Kirchbergstrasse IIIb 2607. – Kart-Club IIIb 2609. – Kneubühl Fritz Schlosserei IIIb 2016. – Meienfeldlauf IIIb 2601. – Ruch Walter Architekturbureau IIIb 2606. Tisch-Tennis-Club IIIb 2608. Bussigny-près-Lausanne: Subilia-Dusserre Louise-Adèle II 22774. Cassarate: Blaser Alexandre XIa 7877. La Chaux-de-Fonds: Courvoisier Bernard Dr médecin IVb 1457. – Sirius La Chaux-de-Fonds SA fabrique de cadrans métal et émail IVb 1463. – Théraulaz Joseph IVb 4566. – Trüssel Ernest pasteur IVb 4319. Chiasso: Suitrans trasporti internazionali SA XIa 369. Chur: Bündner Schweisshunde-Club X 1497. Corcelles (NE): Borel Claude IV 3899. – Gygax Henri IV 1575. Courroux: Société de tir Courroux-Courcelon IVa 10821. Cressier (NE): Chappuis Eug. IV 6262. Crissier: Greenish Rita II 22771. Cully: Crédit foncier vaudois agence de Cully II 22720. Effretikon: Bachmann Arthur Patent-Giessringe Glock VIIIb 1804. Emmenbrücke: Buchser-Leutenegger Fritz Rasenmäherservice VII 19338. – Helbling Paul Dr. med. Arzt VII 3350. – Krieger Alex Dr. chem. VII 19356. Ennethürgen: Leimer Herbert Ingenieur VII 19337. – Westmann-Leimer Erika VII 19350. Erlenbach (ZH): Ammann-Hagmann Walter VIII 55744. Ettenhausen (TG): Bürgergemeinde VIIIc 86. Fahy: Société de chant Ste-Cécile IVa 10788. Fehraltorf: Poretti Giovanni XIa 7862. Fislisbach: Aberli-Reutlinger Rudolf a. Landwirt VI 13230. Flawil: Flawa Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG Krankentaggeldversicherung IX 16798. Fribourg: Association suisse des gendarmes d'armée section de Fribourg IIa 6049. – Blaschke Dietrich IIa 6091. – Contemporains 1914 Fribourg et environs IIa 6090. – Football-Club Central section des vétérans IIa 6092. – Foyer St-Camille IIa 1873. – Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie IIa 6094. – Parti paysan fribourgeois IIa 6093. – Thurler Raoul Dr chirurgien IIa 2580. Gandria: Giambonini Enrico XIa 7876. Genève: Aeby L. boulangerie Chêne-Bourg I 12298. – Association des intérêts du Petit-Saconnex-Servette bulletin I 9323. – Bédat Alfred serrurerie et constructions métalliques I 12124. – Beyeler Hans F. salon de coiffure pour dames Andrée Chêne-Bourg I 3905. – Boxing-Club genevois groupement d'organisations I 12176. – Camping du bois de la Bâtie (ACCCS) I 12185. – Chappuis Joséphine Mme I 14908. – Communauté internationale des obtenteurs de plantes ornementales de reproduction asexuée (CIOPORA) I 16328. – Duchosal Jeanne Mme Genève 19 I 16327. – Etablissement Printoff à Vaduz succursale de Genève I 14627. – Keller R.-F. centre de propagande antitabac I 2121. – Pharmacie du Petit-Saconnex L. Karlen Genève 19 I 2356. – Spicher Gilbert agence immobilière Unimob Les Acacias I 190. – Structur Jean-Pierre Arn Carouge I 1539. – Theurillat Herbert artiste peintre I 15759. – Trembley-Ador R. Mme I 16329. – Veillard Paul boulangerie Petit-Lancy I 15886. – Waeber Mathilde Mlle I 16332. – Zillweger Roger-E. station-service Shell de Budé I 5064. Glarus: Jahrgängerverein 1881/85 IXa 2584. – Schweiz. Auto- u. Motorfahrer Verband Sektion Glarus IXa 2496. Glattbrugg: Speck Gustav techn. Büro Opfikon VIII 57441.

(Fortsetzung siehe Nr. 100 — Suite voir N° 100)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

BRAUEREI EICHHOF, LUZERN

Umtausch der Inhaber-Aktien

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Dezember 1960 ist die Firmabezeichnung in BRAUEREI EICHHOF abgeändert worden.

Im Zusammenhang mit dieser Statutenänderung sind die bisherigen Inhaber-Aktien der LUZERNER BRAUEREI zum EICHHOF AG mit Coupons Nr. 60 und ff. gegen neue Inhaber-Aktien der BRAUEREI EICHHOF mit Coupons Nr. 1 und ff. umzutauschen.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft können ihre alten Aktien zum Umtausch gegen neue Titel bei folgenden Banken spesenfrei einreichen:

Luzerner Kantonalbank
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Volksbank
Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu & Co. AG

Luzern, 29. April 1961.

BRAUEREI EICHHOF:
Der Verwaltungsrat.

Inhaberzertifikate des Schweizerischen Bankvereins für Aktien der Società EDISON, Mailand

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Società Edison vom 9. April 1961 wird das Aktienkapital der Gesellschaft von Lit. 200 Milliarden auf Lit. 240 Milliarden erhöht. Den Aktionären werden die neuen Aktien im Verhältnis von 1 neue Aktie auf 5 alte zum Preis von Lit. 1600.— pro Aktie à Lit. 2000.— nom. offeriert.

Die Inhaber der von uns ausgegebenen **Zertifikate über je 50 Aktien der Società Edison** können die ihnen zustehende Bezugsmöglichkeit bis spätestens 9. Mai 1961 gegen Einreichung des Coupons Nr. 3 bei uns geltend machen. Im Hinblick auf das Bezugsverhältnis können nur Zeichnungen über je 50 neue Aktien oder ein Vielfaches davon entgegengenommen werden. Fehlende Anrechte können hinzugekauft, überzählige verkauft werden.

Auf der Basis des gegenwärtigen Umrechnungskurses und unter Berücksichtigung der Spesen in Italien und in der Schweiz, sowie einer Pauschalabgeltung der eidgenössischen Couponsabgabe von Fr. —.60, beläuft sich der Emissionspreis auf **Fr. 33.30 pro neue Aktie** bzw. Fr. 1665.— pro Zertifikat über je 50 neue Aktien, mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1961. Die Abänderung dieses Preises bleibt vorbehalten, falls bis zum Zeitpunkt der Liberierung eine wesentliche Aenderung des Umrechnungskurses eintritt. Die in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein domizilierten Erwerber von Inhaberzertifikaten über neue Aktien haben ausserdem den eidgenössischen Titelstempel von Fr. —.60 pro Aktie zu entrichten.

Nicht ausgeübte Bezugsrechte ab den bei uns für die Inhaber von Zertifikaten treuhänderisch hinterlegten Originalaktien der Società Edison werden bestmöglich verkauft. Der Erlös wird den Berechtigten ab 1. Juni 1961 gegen Ablieferung des Coupons Nr. 3 zur Verfügung gehalten.

Schweizerischer Bankverein.

Schweizerischer Spediteur-Verband, Bern

Die Mitglieder werden hiermit zu der **Samstag, den 13. Mai 1961, 10.30 Uhr, in der Aula des Kollegiengebäudes der Universität Basel, Petersplatz 1, stattfindenden**

41. ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 1960.
2. Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1960.
3. Entlastung der Verwaltung und des Geschäftsführers.
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 1961.
5. **Wahlen:**
   a) der Verwaltung;
   b) der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
6. Beratung und Beschlussfassung über Anträge nach Art. 15 der Statuten.
7. Anträge aus den Spezialkommissionen.
8. Diverses.

SCHWEIZERISCHER SPEDITEUR-VERBAND

Der Geschäftsführer: Dr. M. Dunont.
Der Präsident: A. Scherrer.

Elektra Baselland, Liestal

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

Samstag, den 13. Mai 1961, 14.30 Uhr, im Konzertsaal des Hotels Engel (Eingang Burgstrasse) in Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1960.
2. Statutarische Wahlen:
   a) Verwaltungsrat;
   b) Kontrollstelle.
3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1960.
   Entgegennahme der Anträge des Verwaltungsrates sowie des Berichts der Kontrollstelle.
   Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
4. Diverses.

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 1960 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitz unserer Genossenschaft in Liestal zur Einsicht auf und können von den Mitgliedern der Genossenschaft daselbst unentgeltlich bezogen werden.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Dr. H. Meyer.

Aktenboy «MONO-MAP»

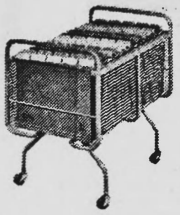
Unentbehrliches,

modernes, praktisches Hilfsmittel für rationellen Bureaubetrieb

Aus grauem Stahlrohr, 4 gummibereifte Schwenkrollen, sehr leicht laufend

Aussenmasse:
66 cm lang, 41 cm breit, 58 cm hoch

Fassungsvermögen 80—100 MONO-MAP



LANDOLT-ARBENZ CO AG
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 239757

Preis **Fr. 139.25** (leer)

Gas- und Wasserwerk Schwyz AG. in Seewen

Einladung zur 49. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, 10. Mai 1961, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Rössli», Seewen

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes.
2. Jahresrechnung. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Betriebsleitung.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Mai 1961 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären ab 1. Mai 1961 auf Verlangen zugestellt oder kann im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben (Angabe der Aktiennummern) bis spätestens 9. Mai 1961 im Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgestellt.

Seewen-Schwyz, 4. März 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Ebauches S.A., Neuchâtel

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires d'Ebauches S.A. sont priés d'assister à la

34e assemblée générale ordinaire

convoquée pour le vendredi 12 mai 1961, à 11 heures, à Neuchâtel, au siège d'Ebauches S.A., faubourg de l'Hôpital 3, 4e étage, salle N° 108, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport de gestion et comptes de l'exercice 1960.

2° Rapport de l'organe de contrôle.

3° Approbation des rapports et des comptes.

4° Décharge à donner aux administrateurs.

5° Ratification des propositions du conseil d'administration concernant le résultat de l'exercice.

6° Nominations statutaires.

Conformément à la disposition de l'art. 696 CO, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires, dès le 2 mai 1961, au siège social à Neuchâtel et aux Bureaux centraux à Granges.

Les cartes de légitimation peuvent être obtenues du 2 au 10 mai 1961 contre dépôt des actions à l'une des caisses ci-après:

Société de Banque Suisse, à Bâle, Zurich, Genève, Bienne, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle et Granges.

Banque Populaire Suisse, à Berne, Bienne, Soleure, Moutier, Saint-Imier, Tramelan et Zurich.

Banque Cantonale de Berne, à Berne, Bienne, Moutier, Tramelan et Saint-Imier.

Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle.

Banque Cantonale de Soleure, à Soleure et Granges.

Banque Commerciale de Soleure, à Soleure et Granges.

Bureaux centraux d'Ebauches S.A., à Granges.

Neuchâtel, le 21 avril 1961. Au nom du conseil d'administration
Le président: P. Reuggli.

Société Anonyme COCKERILL-OUGREE

Siège social: Seraing

Registre du commerce de Liège: N° 77635

Paiement de dividende

Le dividende de l'exercice 1960, soit francs belges 160.— net par part sociale, est payable à partir du 27 avril 1961, contre remise du coupon N° 8:

chez MM. HEUSSER & Cie, à Bâle,
à la Société de Banque Suisse, à Bâle,
au Crédit Suisse, à Zurich.

Schuhfabriken Odermatt & Co. AG., Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 16. Mai 1961, um 15 Uhr, in Zurzach

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1960.
   Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
   Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 6. Mai 1961 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zurzach, den 25. April 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden)

Wir laden unsere Aktionäre zu der am **Mittwoch, den 24. Mai 1961, 11.30 Uhr, im Sitzungszimmer unseres Verwaltungsgebäudes in Rheinfelden** (Baden) stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes einschliesslich Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1960.
2. Feststellung des Jahresabschlusses 1960.
3. Erhöhung des Grundkapitals von DM 14 000 000 um DM 7 000 000 auf DM 21 000 000 auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959.
   Die neuen Aktien sollen auf den Inhaber lauten, erstmals für das Geschäftsjahr 1960 gewinnanteilberechtigt sein und den Aktionären im Verhältnis 1 : 0,5 zugeteilt werden.
4. Wortlaut des § 4 der Satzung (Grundkapital und Aktien) entsprechend den Beschlüssen zu Ziffer 3 der Tagesordnung:
   «Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 21 000 000 Deutsche Mark und ist eingeteilt in 42 000 Stück Aktien über je 500 Deutsche Mark».
5. Verteilung des Reingewinnes für das Geschäftsjahr 1960.
6. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
7. Wahlen zum Aufsichtsrat.
8. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1961.

Die Aktionäre, die ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, wollen ihre Aktien gemäss § 16 der Gesellschaftssatzung spätestens am 19. Mai 1961

in Deutschland: bei unserer Gesellschaftskasse,
bei einem deutschen Notar oder
bei einer deutschen Bank,

in der Schweiz: bei der Schweizerischen Kreditanstalt
und ihren Niederlassungen,
beim Schweizerischen Bankverein und
seinen Niederlassungen

hinterlegen.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäss erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen in- oder ausländischen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Rheinfelden (Baden), den 26. April 1961. **Der Vorstand.**

BASLER TRANSPORT
Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Dienstag, den 9. Mai 1961, vormittags 11 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude** (Sitzungssaal 9. Stock), **Aeschengraben 25, Basel,** stattfindenden

96. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des 96. Berichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1960.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung bezüglich der Jahresrechnung per 31. Dezember 1960.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung bezüglich Verwendung des Reingewinnes per 1960.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle zur Prüfung der Jahresrechnung per 1961.
8. Vorschlag betreffend Zusammenlegung des Spezialreservefonds und des Organisationsfonds in einen Fonds mit der Bezeichnung «Spezialreserve- und Organisationsfonds».
9. Antrag gemäss § 10 der Statuten betreffend Kapitalaufzahlung.
10. Antrag für Statutenänderung.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis spätestens 8. Mai 1961 einzureichen.

Basel, 26. April 1961. **Der Verwaltungsrat.**

Die gute Gaststätte

AARBERG

Hotel Krone

Besuchen Sie das schöne Städtchen Aarberg!
Empfiehlt seine Butterküche und seine ausgesuchten Weine – Gediegene Räume für Besprechungen, Konferenzen und Geschäftsausflüge.
Mit höflicher Empfehlung:
Telephon (032) 8 22 28 O. Hiltbrunner, Küchenchef

BERN

Restaurant zur Inneren Enge

Verschiedene Räumlichkeiten für jeden Anlass.
Grosser Parkplatz.
Heinz Gerber. Telephon (031) 2 14 42

HOTEL **Pilatus**
Hergiswil am See
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant, See-Terrasse, Pilatus-Keller, ständiges Orchester
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

KEMPTTHAL

Restaurant Talegg

Für gutes Essen und Bedienung bürgt:
Telephon (052) 3 31 46 Alb. Fehr

KÜSNACHT (ZH)

Hotel Sonne

Neurenoviertes Restaurant
direkt am See. Prächtiger Garten. Bekannte Fischküche – Beliebter Ferienaufenthalt.
Telephon (051) 90 02 01 W. Guggenbühl-Stutz

LUZERN

Hotel St. Gotthard

Restaurant - Sitzungszimmer
Vis-à-vis Hauptbahnhof und Schiffsstation
Telephon (041) 2 55 03

LUZERN

Restaurant Du Nord

1 Minute vom Bahnhof
Frankenstrasse/Morgartenstrasse
In der **Volière**
Spezialitätenrestaurant
Familie Spichtig – Telephon (041) 2 05 87

MONTREUX

Hotel Excelsior

Das ganze Jahr geöffnet – Haus ersten Ranges – Schönste, ruhige Südlage, direkt am See.
Gesellschaftsräume für Komitees usw. – Garage, Parkplatz, Garten.
Telephon (021) 6 33 05 Dir. G. Guhl

MURTEN Vor dem Berntor

Hotel – Restaurant – Bar ENGE

Neuzeitlich, behaglich, moderner Komfort, gepflegte Küche, Spezialitäten.
Grosser neuer Saal für Gesellschaften, Bankette usw. Platz für 50/200/600 Personen.
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Telephon (037) 7 22 69 Familie Bongni

THUN-DÜRRENAST

Hotel-Restaurant Sommerheim

gegenüber dem Strandbad – Ideal für Weekend und Ferien – Gediegene Räume für Anlässe jeder Art.
Telephon (033) 2 26 53 R. Glauser

WILLISAU

Hotel Mohren

Altbekannter Landgasthof
Geeignet für Sitzungen, Versammlungen und Betriebsausflüge. Säle für 30 bis 300 Personen.
H. Kuster Telephon (045) 6 11 10

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand – inserieren Sie!

SOCIÉTÉ
FIDUCIAIRE RAVIER S/A
expert-comptable diplômé
BULLE FRIBOURG

Letzterschienene Sonderhefte

Die hiernach aufgeführten Sonderhefte können vom Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingertrasse 3, bezogen werden. Auf Verlangen geben wir auch gerne die Liste sämtlicher Sonderhefte ab. Die meisten dieser Veröffentlichungen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich:

Nrn.		Fr.
57	Die Konkurrenzverhältnisse im Baugewerbe, 72 S. (1953)	6.80
59	Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens, 42 S. (1955)	4.75
60	Hilfe an die Bergbevölkerung durch Ansiedlung von Industriebetrieben. 48+4 Seiten Kunstdruckbeilage (1955)	6.30
61	Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen. 1952 bis 1955 (1956)	9.70
62	Massnahmen des Bundes zugunsten der Bergbevölkerung, 60 S. (1956)	6.30
63	Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues, 40 S. (1956)	5.—
64	Die Beziehungen zwischen Bund und Wirtschaftsverbänden, 40 Seiten (1957)	4.75
—	Kartell und Wettbewerb in der Schweiz, 252 S. (1957)	20.—
65	Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1949, 1955—1957 (1958).....	9.70
66	Die wirtschaftliche und soziale Lage der schweizerischen Bergbevölkerung (1959)	10.85
67	Die Mietpreiskontrolle und ihr künftiger Abbau, 30 S. (1959)	3.85
68	Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1949, 1957—1959 (1960).....	11.35
32	Darstellung und Würdigung der privat- und öffentlich-rechtlichen Konkurrenzregelung in der schweizerischen Uhrenindustrie, 112 S. (1959)	11.35
—	Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände (10. Ausgabe, 1960)	5.50

Inserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

Seit bald 50 Jahren erteilen wir
Darlehen
mit voller Diskretion. Keine Nachfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten. Antwort in neutralem Kuvert.
Bank Prokredit Fribourg
Tel. (037) 2 64 31

WANGER & ULRICH · WINTERTHUR ·

Guter Zins + Sicherheit
Schon mit Fr. 1000.— werden Sie Mitbesitzer an lohnenden Liegenschaften in Zürich und Basel. Bitte Prospekt verlangen über B + Z-Zertifikate
mit 4¼—4½%
Immobilien-Bank A. G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

Italienische Firma (Nähe Como) würde Vertretung von

Schweizer Industrie

für die Produktion von Artikeln jeder Art (auch Lebensmittelprodukte) übernehmen. Eventuell finissage sowie Depot in Italien und Partizipation am Verkauf.

Schreiben unter Chiffre G 8046 an Publicitas Lugano.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 19. April 1961 über

Werner Meyer-Iselin

geb. 1895, Direktor der Lagerhäuser der Centralschweiz, von Buchs (Aargau), in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 8. April 1961, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. Mai 1961 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 20. April 1961. Bezirksgericht.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Paux Ivan Louis

des Frédéric Louis und der Esther Louise geb. Dagon, Ehemann der Klara geb. König, geb. 5. März 1911, von L'Abergement (VD), gewesener Restaurateur «Zum Sternen» in Köniz, verstorben daselbst am 10. März 1961.

Eingabefrist bis und mit 20. Mai 1961:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Ery Charles Laubscher, in Notariatsbureau Witschi & Laubscher, Schwanengasse 4, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Hans Santschi, Treuhandbureau, Neuengasse 20, in Bern.

Das Restaurant Zum Sternen» in Köniz wird durch die Witwe des Verstorbenen unter Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt.

Bern, den 12. April 1961.

Der Beauftragte:
Ery Charles Laubscher, Notar,
Schwanengasse 4, Bern.

Elektrizitätswerk Jona–Rapperswil AG., Jona

Der Coupon Nr. 31 unserer Aktien wird ab heute mit

Fr. 32.50,	abzüglich
Fr. 9.75	eidg. Coupons- und Verrechnungssteuer
Fr. 22.75	netto eingelöst an den Kassen der

Schweizerischen Bankgesellschaft Rapperswil und Zürich
St. Gallische Kantonalbank, Filiale Rapperswil
Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Rapperswil, sowie
an der Geschäftskasse in Jona.

Gleichzeitig wird gegen Rückgabe des Talons ein neuer Couponsbogen mit Dividendencoupons pro 1961 und ff. abgegeben.

Jona, 28. April 1961. Der Verwaltungsrat.

4%-Anleihe Bergbau-Aktiengesellschaft Lothringen, Bochum von 1930/53

Die gemäss Anleihebedingungen am 30. Juni 1961 zu leistende Tilgungszahlung ist für den freihändigen Rückkauf von Obligationen im Nennwert von Fr. 79 000 verwendet worden.

Die zurückgekauften, getilgten Titel tragen folgende Nummern:

2038/42	3914/27	4773/80
2377/81	4381/86	4878/82
3026/29	4509/10	5201
3822/33	4526/32	5206/9
3877/80	4545	6522

Bochum, 29. April 1961. Bergbau-Aktiengesellschaft Lothringen.